

Jerome Wohlfarth: Wampfler, Philippe (2020). Digitales Schreiben. Blogs & Co. im Unterricht. Ditzing: Reclam Verlag. 131 S., 6,80 €.

Beitrag aus Heft »2021/01 Flucht nach vorne. Digitale Medien in der Bildung«

Wampfler untersucht in seinem Buch das Entstehen von Texten in einem digitalen Kontext. Hierbei wird der Fokus vor allem auf die technischen und didaktischen Besonderheiten gelegt, die diese Form des Arbeitens mit sich bringt. Der Autor beschreibt darüber hinaus eine Vielzahl von Praxisbeispielen mit verschiedenen Tools. Es gibt aber auch ausführliche Kapitel über den Prozess des Schreibens als kreatives Ausdrucksmittel. Dabei spielt vor allem die Komplexität der kognitiven Herausforderungen eine Rolle, bei der verschiedene Formen von Wissen und Fähigkeiten zum Einsatz kommen, damit ein ansprechendes Resultat entsteht. Wampfler spricht in seinem Werk auch einen weiteren Aspekt an, die psychosoziale Komponente des Formulierens von Schriftstücken. Schreiben geschehe darüber hinaus nicht im luftleeren Raum, sondern als Teil des jeweiligen gesellschaftlichen Kontextes.

Auf diesem Wissen aufbauend zeigt Wampfler, wie digitale Schreibprojekte konzipiert werden können, sowie, welche rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Hürden zu beachten sind. Er listet ausführlich verschiedene digitale Wege auf, schriftlich zu kommunizieren: von sozialen Netzwerken über Kommentarfunktionen und Messenger bis hin zu Wikis. Die einzelnen Bereiche im Buch sind verständlich und aufschlussreich formuliert, die geschichtlichen Aspekte zu den jeweiligen digitalen Orten des Schreibens sehr interessant. Der Band richtet sich an Pädagog*innen, die das Medium Text als Methode einsetzen wollen und das digitale Potenzial nutzen möchten.